

# Dominanter Auftritt

**RETTUNGSSCHWIMMEN** Im heimischen Hallenbad zeigte die SLRG Wädenswil an den Regionalmeisterschaften, dass sie weiter die unangefochtene Nummer eins in der Region ist.

Der Wettkampftag fing für die Herren vielversprechend an. Die erste Herrenmannschaft mit Björn Manser, Cyril Senften, Oliver und Sandro Wanger war in der ersten sowie in allen weiteren vier Disziplinen nicht zu schlagen. Die zweite Mannschaft mit Marco Camenzind,

Ashkan Hesabian, Marco Hüppin, Noël Steiner und Heinz Wanger war in der Lage, ihnen in der Rettungsstaffel und dem Mannschaftskleiderschwimmen mit Puppe Paroli zu bieten und kam knapp an deren Bestzeit ran. In den letzten drei Disziplinen gab es noch einmal einen Doppelsieg, und die erste Mannschaft schwamm noch einen neuen Schweizer Rekord in der Stabtauchstafette. So konnten die Herrenmannschaften einen unangeführten und souveränen Doppelsieg feiern.

Bei den Damen war die Ausgangslage spannender, das Feld präsentierte sich erst sehr ausgeglichen. Dies auch wegen Absenzen, was kurzfristige Mannschaftsänderungen zur Folge hatte. Laura Buchmann, Martina Camenzind, Daniela Marty und Sonja Weichart liessen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und gewannen die erste Disziplin in neuer Rekordzeit. Nachdem sie bei der zweiten Disziplin in der Gesamtwertung etwas in Rücklage gerieten, schwammen sie zwei neue Rekorde in den

weiteren Disziplinen und gewannen mit einem schlussendlich doch überraschenden riesigem Vorsprung. So bleiben beide Pokale für den Gewinn der Regionalmeisterschaft ein weiteres Jahr in Wädenswil.

Die junge zweite Damenmannschaft war mit zwei Neulingen besetzt, doch auch sie zeigten schon eine sehr starke Leistung. Pia Azzolini, Laura Buchmann, Annika Hochstrasser, Mirjam Schnüriger und Sina Steiner teilten die Disziplinen, obwohl sie nie zusammen

trainiert hatten, perfekt ein und erreichten einen am Schluss völlig überraschenden und tollen dritten Schlussrang von den regionalen Mannschaften, was den vierten Rang in der Gesamtwertung bedeutete. Als Gastsektion wurde die SLRG Baden-Brugg eingeladen, die sich vor dem zweiten Wädenswiler Damenteam auf Rang 3 setzte.

Die Erfolge wurden danach beim gemeinsamen Nachtessen im Hallenbadrestaurant mit allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern gefeiert. e

## Begeisterung am Tennis

**TENNIS** Am vergangenen Samstag hat die Tennis Academy JC Scherrer erneut ein Kinder-Plauschturnier für unter 10-jährige in der Tennishalle Wädenswil durchgeführt. Der Nachmittag war vollgepackt mit abwechslungsreichen Aufgaben, welche den Kindern sichtlich Spass gemacht haben. Alle waren voller Eifer dabei und haben fleissig Punkte gesammelt, um am Ende eine Chance auf die begehrten Pokale zu haben. Festzuhalten bleibt, jedes der insgesamt elf Zweierteams hat es auf über 100 Punkte gebracht. Ein super Erfolg für alle.

Das neue Konzept, den Kids einen spielerischen und spassbetonten Einstieg in den Wettkampf zu ermöglichen, kommt sowohl bei den Kindern als auch den Eltern gut an. Ohne Druck kann man sich so mit den anderen messen und sein eigenes Niveau ausloten. Ein nach den Swiss-Tennis-Standards angelegter Parcours verspricht viel Abwechslung und motiviert, sein Können in den verschiedenen Bausteinen des Tennisspielens und einem polysportiven Teil unter Beweis zu stellen. Die abschliessenden Doppelmätschlis sind spannende Punktspiele, bei denen man den anderen Teams im direkten Vergleich gegenübersteht. e

Die nächsten Kinderturniere der Tennis Academy JC Scherrer finden Anfang 2017 statt. Weitere Informationen: Tennis Academy JC Scherrer, Leuholz 2, 8855 Wangen SZ. Event-Kontakt: André Maier, E-Mail am@jcscherrer.com oder www.jcscherrer.com.

## Wädenswiler einsame Spitze

**TISCHTENNIS** Daniel Ott setzt den Durchmarsch durch die Ligen des Ostschweizer Tischtennis-Verbandes mit seiner jungen Mannschaft auch in der 2. Liga fort. Vor zwei Jahren in der 4. Liga begonnen, schicken sich Lukas Ott und Sean Zehnder an, den nächsten Schritt nach einer Saison zu tun. Gleich mit 10:0 wurden die Zweitplatzierten aus Niederhasli deklassiert und damit der Vorsprung auf die nächsten Verfolger auf sieben Punkte vergrössert.

Einen anderen Weg beschreiten momentan Fabio De Conto und Nicolas Stocker. Nur zu zweit angetreten hatten die beiden Wädenswiler eine schlechte Ausgangslage gegen die favorisierten Stadtzürcher Young Stars. Zumindest Fabio De Conto gelang eine erfreuliche Einzelleistung mit zwei Erfolgen über besser kotierte Gegner. Nicolas Stocker kam für einmal nicht auf Touren. Und drei Einzel mussten kampfflos abgegeben werden. 2:8 lautete darum das Resultat der Gastgeber, die die Vorrunde auf dem letzten Platz beenden. e

2. Liga, Gruppe 1: Wädenswil V – YSZ Zürich III 2:8. – Gruppe 2: Wädenswil IV – Niederhasli 10:0.

### LESERBRIEFE

Die Maximallänge für Leserbriefe beträgt 2200 Zeichen (inklusive Leerschläge). Die Redaktion behält sich in jedem Fall Anpassungen und Kürzungen vor. red



Am Chränzli des Turnvereins Samstagern standen die Sportler Kopf. zvg

## Samstagern steht Kopf

**TURNVEREIN** Das Turnerchränzli des Turnvereins Samstagern fand am Wochenende vom 18. bis 20. November unter dem Motto «Samstagern steht Kopf» statt. In diesem Jahr begann das Chränzli für einmal mit dem Schlussbild und alle vom Elki bis zur Männerriege waren auf einer Bühne zusammen versam-

melt. Durch den Abend führte wie immer der rote Faden unter der Leitung von Andreas Lanker, Jonas Leuthold und Patrick Treichler. Nach zehnjähriger Tätigkeit gaben sie ihren Rücktritt bekannt, aber präsentierten noch einmal mit einem Best-of ihre beliebtesten Figuren. Turne-risch startete das Chränzli mit

kreativen Reigen von Klein und Gross. Von der Chilbi bis zur Haaggeri war alles dabei, was im Dorf Samstagern so passiert und vor allem was die Bewohner so bewegt. Es wurden sogar Pokémon gefangen und neuseeländische Ballerinas gaben ihren Nationaltanz laut und gefährlich zum Besten. Zum ersten Mal

zeigten die Mädchen der Jugi 5 einen Aerobic-Reigen. Trotz grosser Nervosität lieferten sie eine tolle Show ab und zeigten, dass der Nachwuchs nicht auf sich warten lässt. Die jährliche Begrüssungsrede des Präsidenten Thomas Gassner bildete für einmal den Schluss des Turnerchränzlis. e

## Topresultat für Luca Schätti

**RADQUER** Nachdem vor einer Woche das Weltcuprennen in Koksijde (Belgien) wegen gefährlicher Sturmböen kurzfristig abgesagt werden musste, reiste Luca Schätti vom VC Wädenswil/Veloreichmuth.ch nach Zeven (Deutschland), und diesmal nicht vergebens. Im Gegenteil: Das Horgner Talent erkämpfte sich im Dress der Schweizer Nationalmannschaft den bravourösen 10. Schlussrang. Luca Schätti war zudem der jüngste der Top-Ten-Junioren. Gewonnen wurde das Weltcuprennen von Jelle Camps (Belgien). e

# UMFASSEND

ist unsere Beratung.

[see-spital.ch/diabetes](http://see-spital.ch/diabetes)

see  spital